



Fotos: Babor

FRAGEBOGEN

Horst Robertz

Geburtsdatum: 9. März 1970

Geburtsort: Aachen

Familienstand: verheiratet

Beruf: Geschäftsführer

Hobbys: Radfahren,

Bogenschießen,

Wandern in Schottland

Schöne Steilkurve

BABOR baut am Standort aus – und das ist nur der erste Schritt in die Zukunft

Wie schön! Die international erfolgreiche Kosmetikmarke BABOR setzt ihrem Bekenntnis zum Standort Aachen ein Denkmal. Mit Kurven – wie sonst! Seit den 1960er Jahren ist das Familienunternehmen fester Bestandteil der Kaiserstadt. Residiert und produziert an der Neuenhofstraße, pflegt Kundinnen exklusiv im Beauty Spa am Dom. Aachen ist Heimat. Auch für Horst Robertz. An der Theaterstraße aufgewachsen, Hochschulstudium, Studentenjob bei BABOR. Das war vor 25 Jahren. Nach mehreren Zwischenstationen ist der 47-jährige seit 2008 BABOR-Geschäftsführer. Mit Michael Schummert (Marketing/Vertrieb) und Stefan Kehr (Finanzen/Personal) teilt er sich die Aufgaben. *Supply Chain* heißt sein Bereich und „betrifft die Wertschöpfung im Unternehmen“, erklärt er. Und so fällt die neueste Schöpfung *The Curve* in sein Ressort.

Per Brücke mit dem Hauptgebäude verbunden, entsteht ein 5200 qm großer Bau für Verwaltung und Logistik plus „Penthouse für das Kundencenter“, ist Horst Robertz begeistert. 20 Millionen Euro kostet das Gebäude. Und es besticht nicht alleine durch die äußere Schönheit seines kurvenförmigen, femininen Designs, es setzt mit 150 neuen Arbeitsplätzen (BABOR beschäftigt 500 Menschen weltweit) ein starkes Signal. „Die größte Einzelinvestition in der Firmenhistorie“, sagt Robertz. Möglich geworden sei sie durch die positive Entwicklung der „grundsoliden Marke“, deren Wachstum dringend mehr Platz erfordere. So musste die alte Versandhalle weichen, Parkraum wurde angekauft. Nicht einfach, aber ein Herzensanliegen.

„Die Inhaberfamilie ist auch in der dritten Generation der Ankerpunkt, sie gibt dem System BABOR Stabilität und durch ihr unternehmerisches Bekenntnis zum Standort Aachen ein ganz enormes Vertrauen in die Zukunft. Das beflügelt die Menschen“, betont Horst Robertz. Wie weit die Flügel tragen, verrät er: In diesem Jahr werde kräftig ins Institut am Dom investiert. Und selbst die Eröffnung der *Curve* am 31. August 2018 sei nur ein Anfang: „Wir wollen die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens über 2020 hinaus sichern und – wenn möglich – weiter in Aachen produzieren.“ Wie schön! cf

Sommer in Aachen: Wo ist Ihr Lieblingsplatz an der Sonne?

Ehrlich gesagt bevorzuge ich den Halbschatten – ist übrigens auch besser für die Haut. Im Ernst: ein sonniges Plätzchen *im Schatten* des Aachener Domes, mit einem Tässchen Kaffee in der Hand.

Wie wichtig sind Schönheit und gepflegtes Aussehen für Sie?

Ich sehe hier tatsächlich einen Unterschied: ein gepflegtes Aussehen ist zu weiten Teilen käuflich, Schönheit ein Geschenk. Fantastisch wird es, wenn beides zusammenkommt.

Wie kann ein Familienunternehmen in Ihrer Branche mithalten?

Indem es zum einen auf eine solide Finanzierung achtet, Wachstum kostet Geld. Zum anderen, indem es die Stärken ausspielt, die Familienunternehmen seit jeher haben: das Gefühl der Zusammengehörigkeit über alle Abteilungen hinweg, kurze Entscheidungswege und die notwendige gedankliche Flexibilität.

Dabei ist Ihr Neubau *The Curve* ein wichtiger Zukunftsbaustein...

Die *Curve* ist nicht nur ein schickes Gebäude, sondern markiert für BABOR einen Meilenstein in der zukünftigen Arbeitsorganisation. Die Digitalisierung beeinflusst auch Arbeitsplätze und -weisen. Dem tragen wir mit einem innovativen Raumkonzept Rechnung.

Wo sehen Sie... die Kosmetikbranche in zehn Jahren?

Die Branche differenziert sich stark. Neben dem erstklassigen Produkt bleibt der Trend zu erstklassiger Dienstleistung ungebrochen.

...BABOR?

Als weltweit größtes familiengeführtes Kosmetikunternehmen.

...und sich selbst?

Ich plane für mich persönlich nicht über solche Zeiträume, das raubt mir den Freiheitsgrad, den ich brauche.